

Thema: Fonduebar auf Weinfass

Leitfrage: Wie baue und plane ich eine Fonduebar aus einem alten Weinfass.

Ziele:

- 1.) Ich will meine Fonduebar so planen, dass acht Leute Platz haben.
- 2.) Ich will, dass meine Familie vor dem Abgabetermin an meiner Fonduebar Fondue gegessen hat.
- 3.) Ich will meine Fonduebar so hoch planen, dass alle aus meiner Familie gut an das Fondue rankommen.

Themenwahl:

Bei meiner Themawahl erging es mir sehr schwer. Ich wollte ein Thema, das mir etwas nützt und mir auch Spass macht. Ich war mir immer sehr unsicher, denn es hat mich nie ein Thema so richtig überzeugt. Ich finde, wenn man schon von Anfang an sich nicht wirklich sicher ist, dann sollte man es gar nicht in Erwägung ziehen dieses Thema zu wählen, denn man beschäftigt sich wochenlang mit dem Projekt und es sollte ja auch Spass machen. Mit diesem Motto habe ich mich an die Sache gesetzt. Ich weiss nicht ob das die beste Möglichkeit ist sein Thema zu finden, mir hat es jedoch sehr geholfen, auch wenn ich sehr lange gebraucht habe mich zu entscheiden. Zu der Themawahl gehört es auch, dass man sich überlegt ob man das wirklich umsetzen kann oder nicht, dann muss man sich auch noch überlegen ob die Lehrer und vor allem die Eltern damit einverstanden sind. Ich persönlich hatte ursprünglich etwas ganz anderes vor zu machen jedoch wurde das von den Lehrern abgelehnt. Natürlich kann sowas sehr frustrierend sein, man darf jedoch den Kopf nicht hängen lassen. Als mir dann die Geduld und die Zeit wegrannten, bat ich meine Eltern um Hilfe. Denn sie kennen mich am besten und wissen genau welche arbeiten mir nicht verleiden würden. Als wir dann zusammen nach Ideen suchten, haben wir endlich mein Thema gefunden. Die Fonduebar auf einem Weinfass, dieses Thema fand ich einfach toll. Denn mit dieser Fonduebar kann ich viel Zeit mit meiner Familie aber auch mit meinen Freunden verbringen.

Umsetzung: Weinfass

Ich habe mein Weinfass bei der Firma Coop Bau und Hobby gekauft. Ich musste mich jedoch zuerst entscheiden, wie hoch das Ganze werden darf. Da der Hauptteil der Projektarbeit aus Metall besteht, den ich auf das Fass setzen möchte. Ich musste mir nicht nur Gedanken machen wie hoch das Fass sein darf, ich musste mir dann auch noch überlegen wie hoch das Metallstück werden darf, wie hoch die Fonduebar gesamthaft sein soll. Als ich dann alles gemessen und



ausgerechnet hatte, haben wir mein Fass in der Filiale abgeholt. Mit diesem Schritt hatte ich mein erstes Ziel umgesetzt. Bevor ich mit dem Schleifen beginnen konnte, musste ich den Deckel des Fasses noch einsetzen. Das habe ich mit meinem Vater gemacht, weil das alleine unmöglich war. Als erstes musste ich die ersten drei Ringe lösen. Dann mussten wir die Fasstauben auseinander drücken, damit wir den Deckel in die dafür vorgesehene Einbuchtung einbringen konnten. Danach mussten wir mit dem Hammer noch nachhelfen damit der Deckel ganz rein ging und ganz am Ende mussten wir die Metall Ringe wieder fest machen damit das Ganze auch hält. Als nächstes habe ich mein Fass ein wenig angeschliffen, damit ich dann das Hartwachsöl ohne Probleme auftragen konnte. Das Hartwachsöl habe ich zweimal aufgetragen, damit es einen guten Schutz bekommt, da ich das Fass später Draussen aufstellen möchte.

Planung und Umsetzung des Metallstück

Bevor ich eine Firma kontaktiert habe, habe ich alles genau ausgemessen und aufgezeichnet. Damit es dann auch wirklich stimmt, hat mein Vater alles noch einmal kontrolliert und mit mir zusammen die Sachen, die nicht stimmten, haben wir besprochen, damit ich diese verbessern konnte. Als wir das erledigt haben, habe ich einen Verwandten, der im Metallbau arbeitet, kontaktiert und gefragt ob ich das Ganze bei ihm machen darf. Leider war es dann so, dass die Platten, die ich benötige, aus gelasert werden müssen, sie diese Maschine aber nicht haben. So musste ich mich auf die Suche machen, um eine Firma zu finden die eine solche Maschine haben und die bereit war mit mir diesen Teil der Projekt Arbeit zu machen. Mein Vater kam dann auf die Idee, dass er einen Freund von ihm fragen kann, der eine Metallbaufirma hat. Nach dem wir bei



Ihm nachgefragt haben, ob das in Ordnung ist und er das Einverständnis gab, hatten wir einen Termin bei Ihm, um zu besprechen wie ich mir das ganze vorgestellt habe. Eine Woche später durfte ich zu ihnen in die Firma gehen um das Ganze zu Schweißen. Natürlich haben sie mir dabei geholfen das Ganze zu machen, da ich noch nie etwas zusammengeschweisst habe. Als wir dann fertig waren durfte ich das ganze nach Hause nehmen. Das war eine ziemliche Herausforderung da es sehr schwer war, wir brauchten jede Hilfe, die es zum Angebot gab.

Fazit:

Ich finde das mit den Zielen habe ich für mich persönlich geschafft. Den es haben nicht nur acht Leute Platz, es haben zehn Leute Platz. Das ist aber in dieser Situation die wir durch den Corona haben nicht so praktisch, denn wenn man zehn Leute hinstellt, wird es schnell mal eng. Ich und meine Familie haben die Fonduebar schon eingeweiht, das heisst das Ziel Zwei habe ich auch erfüllt. Das mit der Höhe kann man jetzt ansehen wie man will, ich persönlich finde, dass es für mich die perfekte Grösse hat. Kleine Kinder hingegen müssen auf einen Stuhl stehen, aber dadurch wir eine Familie sind die nur grosse Leute hat ist es perfekt. Es ist eine Fonduebar für Erwachsene. Ich würde, wenn ich wieder einmal eine solche Projektarbeit machen müsste, die Arbeit der Dokumentation besser einteilen, den Rest würde ich wieder gleich machen.



Tipps:

Mein persönlicher Tipp an die Schüler die die Projektarbeit noch vor sich haben, nehmt euch genügend Zeit zum das Ganze zu planen und durchzuführen und überlegt euch ein Thema das euch wirklich interessiert, denn ihr müsst viel Zeit in das ganze investieren.